#### Protokoll

## der dritten ordentlichen Generalversammlung der BürgerEnergie Ostfildern eG

am: 24. J

24. Juni 2014

in:

Stadthaus Scharnhauser Park, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern

#### Anwesende Vorstände:

#### 1. Jürgen Fahrlaender

#### 2. Armin Schnabel

#### Anwesende Aufsichtsräte:

1. Christof Bolay (Aufsichtsratsvorsitzender)

2. Heinz Fohrer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Volker Bock

4. Joachim Rapp

5. Julia Straub-Maier

berufsbedingt entschuldigt: Bernd Lörz

Herr Christof Bolay führt als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß  $\S$  28 der Satzung den Vorsitz in der Generalversammlung.

#### Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bolay eröffnet um 19.03 Uhr die dritte ordentliche Generalversammlung. Er begrüßt alle Anwesenden und lädt die Mitglieder im Anschluss an die Versammlung zum geselligen Ausklang ein.

#### Top 2 Bericht des Vorstands

Herr Schnabel berichtet den Mitgliedern über die derzeitige Situation im Energiesektor vor dem Hintergrund der Energiewende/des Ausstiegs aus der Atomkraft: Sie ist geprägt von der Unsicherheit betreffend der künftigen Ausrichtung des EE-Gesetzes und der Kürzung der Einspeisevergütung mit Direktvermarktung von Strom.

Von den 120 in Baden-Württemberg bestehenden Energiegenossenschaften sind allein 110 in den letzten 4 Jahren gegründet worden, dabei wurde hauptsächlich in PV-Anlagen investiert.

Die Mitgliederentwicklung zeigt einen stetigen Zuwachs (Stand 31.12.2013: 258 Mitglieder), das 250. Mitglied wurde Ende 2013 geehrt, 5 Mitglieder sind in 2013 ausgeschieden.

In 2013 wurden 590 neue Anteile gezeichnet mit einem Kapitalzuwachs von Euro 147.500,00. Aufgrund des Eigenkapitalanstiegs und der derzeitigen Unsicherheiten betreffend Wahl geeigneter Investitionsformen besteht seit Dezember 2013 erstmals ein Mitglieder-Aufnahmestopp bis auf weiteres mit Einrichtung einer Warteliste.

In 2013 sind drei PV-Anlagen in Betrieb genommen worden.

Darüber hinaus wurde in Form eines Beteiligungsdarlehens über Euro 250.000,00 (partiarisches Darlehen) in die Windkraft investiert: 4 Windkraftanlagen, davon 3 in Berghülen und 1 in Schopfloch. In 2013 wurde als ertragsabhängige Verzinsung (max. 4,7%/Jahr) die garantierte Mindestverzinsung von 3,2% geleistet.

Sobald die geplante Werbetafel mit den beteiligten Bürgerenergiegenossenschaften aufgestellt ist, soll spätestens Anfang 2015 den Mitgliedern eine Besichtigungsfahrt zum Windparkprojekt angeboten werden.

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich am 31.12.2013 auf Euro 874.428,58 bei einem Eigenkapital von Euro 983.250,00 und einer Bilanzsumme von Euro 1.026.678,87.

Im Vergleich der prognostizierten mit den tatsächlichen Jahreserträgen 2013 bleibt lediglich die PV-Anlage Oberlin – Kindergarten in Scharnhausen etwas hinter den Erwartungen zurück.

Der Soll-Ist-Vergleich der Windräder in Berghülen, die ab 04/2013 vollumfänglich ans Netz gegangen sind, liegt eng beieinander. Lediglich in den Monaten November und Dezember gab es wetterbedingt starke Abweichungen.

Der Jahresüberschuss 2013 beträgt Euro 14.435,70 bei Umsatzerlösen von Euro 54.014,39, wobei in 2013 noch nicht alle Anlagen ganzjährig in Betrieb waren. Die Abschreibungen "belasten" das Ergebnis mit jährlich 5% (20-jährige Nutzungsdauer). Mit Anlagenzunahme steigen auch die Kosten für Reparaturen.

Für das Jahr 2014 wird bei angenommenen Umsatzerlösen von rund Euro 70.000,00, ganzjährig angesetzter Abschreibungen, konstantem Kostenblock sowie geschätzten Beteiligungszinsen in Höhe von vorsichtig 3,2% mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von rund Euro 33.000,00 und einem Jahresüberschuss nach Steuern von rund Euro 23.000,00 gerechnet.

Herr Schnabel dankt seinem Arbeitgeber, der Volksbank Esslingen eG, für die Freiräume zur Ausübung seines ehrenamtlichen Vorstandsamts, seinem Vorstandskollegen Herrn Fahrlaender sowie dem Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit. Ebenso spricht er seinen Dank dem ehrenamtlich tätigen Bewirtungsteam des heutigen Abends aus.

Herr Fahrlaender berichtet den Mitgliedern über die Entwicklung der 3 in 2013 in Betrieb genommenen PV-Anlagen:

- Riegelhof-Kindergarten in Nellingen: Anschaffungskosten rund Euro 85.000,00
- Feuerwehrhaus in Kemnat: Anschaffungskosten rund Euro 25.000,00
- Heinrich-Heine-Gymnasium in Nellingen: Anschaffungskosten rund Euro 143.000,00 (größte Anlage)

Nach der hektischen Anlaufphase in den Vorjahren hat sich die Investitionstätigkeit in neue Anlagen beruhigt, zumal die Situation derzeit nicht abschätzbar ist. Für das Jahr 2014 ist die Inbetriebnahme einer neuen PV-Anlage (Feuerwehrhaus in Nellingen) geplant.

#### Top 3 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Bolay berichtet über die im Jahr 2013 stattgefundenen zwei gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstandschaft. Dank der guten Zusammenarbeit war die Information des Aufsichtsrats jederzeit gewährleistet.

Herr Bolay dankt den ehrenamtlich tätigen Vorständen und lädt die Mitglieder zur bereits von Herrn Schnabel angekündigten Besichtigungsfahrt zum Windparkprojekt ein.

Die Herausforderungen der Zukunft werden darin gesehen, auf Dauer andere Betätigungsformen von Bürgerenergiegenossenschaften zu finden (Stichwort: Eigenverbrauch, Direktvermarktung, Windkraft, Zusammenarbeit mit anderen Bürgerenergiegenossenschaften).

Im Rahmen der sich anschließenden Wortmeldungsmöglichkeit für die Mitglieder beantworten Vorstand und Aufsichtsrat diverse Fragen.

# Top 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu sowie Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts

Der Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. hat die gemäß § 53 Abs. 1 GenG vorgeschriebene Pflichtprüfung zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durchgeführt und mit Datum 30.04.2014 bestätigt.

Frau Straub-Maier verliest den Wortlaut der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses von Herrn Verbandsprüfer Zarba. Demnach sind die Rechtsverhältnisse geordnet, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft werden zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks als sachgerecht beurteilt. Der Vorstand hat seine Tätigkeit in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung ausgeübt und der Aufsichtsrat ist seinen Aufgaben nachgekommen. Der Aufsichtsratsvorsitzender und das Vorstandsmitglied Herr Schnabel wurden über die wesentlichen Feststellungen der Prüfung unterrichtet.

Vorstand und Aufsichtsrat werden in einer noch stattfindenden gemeinsamen Sitzung über das Ergebnis der Prüfung beraten.

Die Abstimmung zur Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts ergibt, dass die anwesenden Mitglieder sich damit einstimmig ausreichend über das Ergebnis der Prüfung informiert fühlen.

## Top 5 Feststellung des Jahresüberschusses 2013 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2013 wird von der Generalversammlung einstimmig gebilligt und ist damit festgestellt.

Zur Gewinnverwendung stehen Euro 21.354,08 zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor Euro 2.136,00 in die gesetzliche Rücklage einzustellen, Euro 18.619,25 als Dividende auszuschütten und Euro 598,83 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Als Zahltag für die Ausschüttung der 2%-igen Dividende ist der 08.07.2014 vorgesehen.

Fast alle Mitglieder sind für 2013 dividendenberechtigt.

Nach eingehender Diskussion, ob die Gewinnausschüttung gewünscht ist oder erneut das Ergebnis vollständig auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, beschließt die Generalversammlung die Verwendung des Jahresüberschusses ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt:

Jahresüberschuss 2013	Euro 14.435,70
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Euro 6.918,38
	Euro 21.354,08
Dividenden-Ausschüttung	Euro 18.619,25
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage (10%)	Euro 2.136,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	Euro 0,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Euro 598,83

### Top 6 Beschlussfassung über die Entlastung von a) des Vorstands und b) des Aufsichtsrats

Das Mitglied Herr Axel Deutsch führt die Abstimmung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch. Vorstand und Aufsichtsrat wird jeweils getrennt für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig Entlastung erteilt.

#### Top 7 Wahl zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist nach Ablauf der bisherigen 3-jährigen Amtszeit neu zu wählen, alle Aufsichtsratsmitglieder stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Neuvorschläge für die Aufnahme weiterer Aufsichtsratsmitglieder liegen nicht vor.

Das Mitglied Herr Fingerle führt die Wahl durch.

Der Aufsichtsrat wird ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung neu gewählt.

#### **Top 8 Verschiedenes**

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben hat, dankt Herr Bolay den Anwesenden für ihr Kommen und die engagierte Diskussion und schließt die Versammlung um 20.14 Uhr.

Ostfildern, den 24. Juni 2014

(Vorsitzender Aufsichtsrat - C. Bolay)

(Schriftführerin - J. Straub-Maier)

rstand - J. Fahrlaender)

(Vorstand - A. Schnabel)

#### Anlage:

Beleg über Einberufung Generalversammlung